

## **Vereinigung der Ehemaligen der Lindenholz Schule; Jahresbericht 2008 der Präsidentin**

### **Informationen zu den Vorstandssitzungen**

Die Entwicklungen an der Lindenholz Schule standen auch im Berichtsjahr 2008 wiederum im Zentrum der Themen, mit welchen sich der Vorstand an seinen Sitzungen befasste. Die an der HV 2008 mitgeteilten Entscheide des Stiftungsrates, welche die Kündigung der Direktorin der Schule zur Folge hatten, veranlassten den Vorstand zur Durchführung einer ausserordentlichen Vorstandssitzung im August. Dabei verabschiedete sich der Vorstand mit grossem Bedauern von Jeannette König, welche sich bis zum letzten Arbeitstag engagiert und unverbittert für die positive Entwicklung der Schule einsetzte. Durch gute Vorbereitung der Amtsübergabe und Einarbeitung ihres Nachfolgers hatte sie auch dafür gesorgt, dass Andreas Minder seine Funktion als neuer Direktor der Lindenholz Schule am 1. November unter den bestmöglichen Bedingungen übernehmen konnte. Mit der Abgabe der Zuständigkeit für die Grundausbildung wechselte auch das bisher im Lindenholz dafür verantwortliche Schulteam an den neuen Standort des Berner Bildungszentrums Pflege. Damit musste sich der Vorstand ebenfalls von Esther Jordi verabschieden, welche sich seit Jahren zuverlässig um die Sekretariatsarbeiten der Vereinigung gekümmert hatte.

An der Novembersitzung konnte der Vorstand Andreas Minder, den neuen Direktor der Lindenholz Schule begrüssen und willkommen heissen. Die Präsidentin hatte bereits während seiner Einarbeitungszeit mehrmals Kontakt mit ihm und freute sich über sein Interesse und die Bereitschaft zu einer aktiven Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Ehemaligen. Ferner begrüsst der Vorstand auch Sandra Kilchenmann, die neue Sekretärin der Schule, welche künftig für die Administration der Vereinigung zuständig ist.

Ein weiteres wichtiges Thema an der Novembersitzung war ferner der Ersatz einer Vertreterin der Vereinigung im Stiftungsrat. Mit Henriette Schmid konnte eine kompetente und an dieser Aufgabe interessierte Ehemalige vorgeschlagen werden, und sie wurde noch vor dem Jahresende durch das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes gewählt. Damit ist die Vereinigung wiederum durch eine fachkundige und äusserst motivierte Ehemalige im Stiftungsrat vertreten.

An der 3. Vorstandssitzung im Januar befasste sich der Vorstand wie immer mit der Planung und Vorbereitung der HV 2009 sowie des Lindenholztages und hielt Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse im vergangenen Jahr.

### **Wichtigste Ereignisse im Berichtsjahr**

Dazu gehört sicher der im Januar 2008 stattgefundene Versand eines persönlichen Briefes an sämtliche Ehemalige der Lindenholz Schule. Ziel dieser Umfrage war einerseits die Information über aktuelle Entwicklungen an der Schule. Ferner wurde mit dem Brief zum Beitritt in die Vereinigung geworben und ein weiteres Ziel war die Bereinigung und Aktualisierung der Kartei aller Ehemaligen der Lindenholz Schule. Die aufwändige administrative Aktion darf als grosser Erfolg gewertet werden:

Von den rund 3'500 verschickten Briefen betrug die Rücklaufquote mit rund 2'800 Antworten fast 80 % und die Frage der aktiven Mitgliedschaft in der Vereinigung

konnte geklärt werden. Als weiteres wichtiges Ergebnis verfügt die Schule heute wiederum über eine aktuelle Kartei und ein korrektes Adressenverzeichnis aller Ehemaligen.

Auch die Ehemaligen im Ausland erhielten alle einen persönlichen Brief. Da für sie kein Jahresbeitrag erhoben wird, aber trotzdem alle den DIALOG zugestellt erhalten, wurden sie eingeladen, der Vereinigung für die Unkosten einen freiwilligen Beitrag zu spenden. Auf diese Weise kamen rund Fr. 1'500.- Spendengelder zusammen und auch hier ergab die Umfrage eine bereinigte Adressenliste der bestätigten Empfängerinnen des DIALOG.

Ein weiteres wichtiges Ereignis des Vereinsjahres bildete die erfolgreiche Durchführung eines Internet-Folgekurses für Ehemalige im November. Eine Fortsetzung dieses Angebots ist geplant und dafür motivierte Ehemalige sind eingeladen, ihr Interesse der Schule oder der Präsidentin der Vereinigung zu melden.

Zum Abschluss dieses Vereinsjahres mussten wir Abschied nehmen von einer Persönlichkeit, welche sich ein Berufsleben lang mit allen Kräften für die Lindenhof Schule eingesetzt hat: Am 25. März 2009 verstarb nach kurzer Krankheit unser Ehrenmitglied Sr. Fina Wyss. An der schönen Trauerfeier in der Kapelle des Krematoriums Bern nahm eine grosse Anzahl Ehemaliger der Lindenhof Schule Abschied von einer Kollegin, die während Jahrzehnten viele Hunderte von Lernenden geprägt und persönlich begleitet hat und uns allen in liebevoller Erinnerung bleiben wird.

### **Aktivitäten der Gruppen**

Das letzte Gruppenleiterinnen-Treffen fand am 18. November statt. Bis auf drei an einer Teilnahme Verhinderte waren alle Gruppenleiterinnen anwesend. Einen Höhepunkt bildete für sie der erste Kontakt mit dem neuen Direktor der Schule. Im übrigen verlief die Zusammenkunft im bisherigen Rahmen und alle genossen das gemütliche Zusammensein und das feine Mittagessen.

Auch in diesem Vereinsjahr besuchte die Präsidentin wiederum verschiedene Gruppenaktivitäten: So war sie Gast an einer Zusammenkunft der Gruppe Simmental und Saanenland, besuchte die Adventsfeier der Gruppe Baselland und Baselstadt und nahm am monatlichen Höck der Gruppe Bern im Casino teil.

### **Mitgliederbestand**

Dank der oben erwähnten Umfrage bei allen Ehemaligen beträgt der Mitgliederbestand aktuell 1'723 persönlich bestätigte Vereinsmitglieder. Das sind rund 250 Ehemalige mehr als im Vorjahr. Der Schule gemeldet wurden im Verlauf des Vereinsjahres 18 Todesfälle von Ehemaligen.

### **Dank**

Mein herzlicher Dank zum Schluss dieses Vereinsjahres geht an meine Kolleginnen im Vorstand, an alle Gruppenleiterinnen und vor allem auch an Andreas Minder, an Sandra Kilchenmann sowie die übrigen Mitglieder des jetzigen Schulteam. Dass ihr Einsatz weiterhin Erfolg hat und zum erfolgreichen Weiterbestand unserer Lindenhof Schule führt, das hofft und wünscht von Herzen

Marianne Blanc, Präsidentin